

04.05.2024

## Entscheidung und Stellungnahme

Nach dem ich von der / die Teamcaptain der Dart (B) Engel kontaktiert wurde und ich dabei erfahren habe, das sie in einem vorherigen Spiel auch über die 20 Runden gespielt haben, erst als es ihnen aufgefallen ist, wurde auf das Bull geworfen. Die beiden Kontrahenten haben das untereinander geklärt, da es offensichtlich niemandem sonst aufgefallen ist wurde es bislang nicht erwähnt.

Ihrer Aussage nach, hat sie kein Problem damit, um des lieben Friedens willen, dass das Spiel statt 7:5 mit 6:6 gewertet wird.

Was verbalen Attacken betrifft, die kommen immer wieder aus den verschiedensten Anlässen vor. Oftmals ist der Anlass ein simples Missverständnis. Da es in unserem Regelwerk keine Regel über persönliche Strafen gibt, bin mir diesbezüglich die Hände gebunden.

Ich habe wieder einmal die Bestätigung erhalten, der beste Weg mit einander auszukommen ist, in dem man aufeinander zugeht und im ruhigen Ton redet.

Dann wäre da noch der Punkt: „Punkte abdrücken“.

Nach der Regel ist das Abdrücken von Punkten verboten. Kommt es trotzdem vor, beabsichtigt oder nicht, auf den eigenen Zähler oder dem des Gegners, ist der Satz verloren. OK! Wir haben es in der Regel. Diese Regel mussten wir vor über 30 Jahren ins Regelwerk aufnehmen, weil es damals Spieler gegeben hat die sich dadurch einen Vorteil verschaffen wollten. In dem man mit einem gezielten Druck beim Entfernen der Darts aus 183, 180 Rest machte. Das hörte schlagartig auf. Seitdem hatten wir nicht keinen einzigen Streitfall mehr deswegen. Dadurch bedingt das es zu 99 % die Gegenspieler waren die auffordern, die Punkte nachzudrücken. Ich selbst habe in einem Pokalendspiel einem Gegner, der in den Vorrunden Spielen der erste war, den Satz verloren eine Lektion erteilt. Ich habe den ersten Satz begonnen und gewonnen, den zweiten Satz verloren. Im dritten Satz habe ich meine 3 Darts absichtlich in den schwarzen Rand geworfen, da ich wusste die älteren Löwen Automaten akzeptieren das nicht, du musst mindestens einen Punkt werfen, sonst wechselt der Automat den Spieler nicht, auch nicht durch drücken der Spielerwechsel Taste.

Da er dran war musste er um das Spiel fortsetzen zu können mindestens einen Punkt abdrücken damit der Spielerwechsel stattfand. Der Satz und dadurch das Spiel waren mit 2:1 verloren. Jetzt Frage ich euch „was würdet ihr sagen und tun wenn das jemand mit euch machen würde“? Hier war alles den Regeln entsprechend!!! Zur Klarstellung; wir haben den Satz anschließend gespielt und er hat ihn gewonnen.

**Ihr seht aber; nicht alles was Regelkonform ist, ist auch Fair!**

Mit etwas gutem Willen und Flexibilität ist das miteinander angenehmer. Vielleicht kann ich diese Art erreichen das wieder mehr mit einander gesprochen und nicht gestritten wird.

Nun zu meiner Ankündigung eine Entscheidung zu treffen, mit der ich in meiner Eigenschaft als Teamcaptain leben kann, aber als Ligaleiter ablehnen müsste.  
Dies wird eine Ausnahme bleiben!

Da eine Regeländerung nur in der Teamcaptain – Sitzung beschlossen werden kann, werde ich zum ersten mal in meinem Leben ein Regel Boykottieren.

Mit sofortiger Wirkung **existiert die Regel 15.15 für mich nicht mehr!** Meine Wenigkeit und mein Co-Captain / in werden künftig nach Rücksprache mit dem Teamcaptain des jeweiligen Gegners während des Ligaspieles von Spiel zu Spiel entscheiden ob es einen Sin macht bis zum bitteren Ende durchzuhalten oder auf andere Weise den Satz zu beenden. Ich werde 2 Varianten vorschlagen:

1. Wie bisher in Regel 15.15 beschrieben.
2. Die Spieler werfen nacheinander 3 Darts, Abpraller werden erneut geworfen. Von den 3 Darts die im Board stecken werden die Punkte je nach Wertigkeit der Felder addiert. Das Board für den Gegenspieler frei machen. Auch bei ihm die Punkte addieren. Wer mehr Punkte erzielt hat gewinnt den Satz.  
Hierbei ist es unerheblich wer beginnt!

Ich hoffe die Wogen etwas geglättet zu haben.  
Euer Ligaleiter